

Walldürn. (Sti.) Für weitere zwei Jahre in ihren Vorstandsämtern bestätigt wurden am vergangenen Freitagabend bei der der Generalversammlung des TV 1848 Walldürn im Gasthaus "Zum Hirsch" in Walldürn im Verlauf der an diesem Abend stattgefundenen Teilneuwahlen die bisherigen Vorstandsmitglieder Leo Kehl (1. Vorsitzender), Markus Kreis (Schatzmeister), Elisabeth Link (Schriftführerin), Peter Marquardt (Gerätewart) und Bernd Stieglmeier (Pressewart). Neben diesen Teilneuwahlen standen im weiteren Mittelpunkt dieser Generalversammlung des TV 1848 Walldürn die Tätigkeits- und Rechenschaftsberichte des 1. Vorsitzenden Leo Kehl, der Abteilungsleiter und des Schatzmeisters, die Entlastung der bisherigen Vorstandschaft sowie zahlreiche Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft.

Zu Beginn dieser Generalversammlung des TV 1848 Walldürn konnte der 2. Vorsitzende Martin Kautzmann neben den erschienenen Vereinsmitgliedern insbesondere Bürgermeister Markus Günther, den Ehrenvorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Dietmar Kluge, Pfarrer Karl Kreß, Pater Thaddäus Pytka OFM Conv., den Sportringvorsitzenden Joachim Mellinger, den 1. Vorsitzenden der Eintracht 93 Walldürn, Jürgen Mellinger, sowie die Ehrenmitglieder Elfriede Fillinger, Horst Link, Irmgard Martin, Franz Schell und Werner Schirmer begrüßen. Sein ganz besonderer Dank im Zusammenhang mit der organisatorischen Vorbereitung dieser Jahreshauptversammlung galt insbesondere noch einmal dem 1. Vorsitzenden Leo Kehl, Schriftführerin Elisabeth Link, Horst Link, Gerätewart Peter Marquardt, sowie der EDV-Verantwortlichen Katja Bock.

Der anschließenden Totenehrung für die verstorbenen Vereinsmitglieder folgten sodann die Grußworte der Gäste.

Bürgermeister Markus Günther übermittelte allen Anwesenden neben seinen persönlichen Grüßen auch die der Stadt Walldürn, des Gemeinderates sowie der Walldürner Bürgerschaft. Als einen der wichtigsten Gründe, Sport zu treiben, nannte er die Freude an der sportlichen Betätigung. Sport sei heute aus der Gesellschaft und aus dem Leben vieler Menschen nicht mehr wegzudenken. Und aus dem Leben der Mitglieder des TV 1848 Walldürn schon gar nicht.

Die Stadt Walldürn wisse sehr zu schätzen, was sie am größten Verein dieser Stadt habe. Allen Mitgliedern des Turnvereins gelte ein herzliches Wort des Dankes für die erfolgreiche Vereinsarbeit, die in vielfältiger Weise erfreuliche Früchte trage. Die Tatsache, dass der TV 1848 Walldürn seit nunmehr schon über 170 Jahren so lebendig und agil sei, beweise, dass es ihm bzw. den jeweiligen Verantwortlichen gelungen sei, über allen Zeitwandel hinweg die Zielsetzung stets interessant und attraktiv zu machen. Dies setze ein erhebliches Maß an Flexibilität voraus, vor allem aber auch einen festen Zusammenhalt im Verein. Diesen Zusammenhalt und die Kreativität im TV 1848 Walldürn könne man als Markenzeichen dieses Vereins bezeichnen.

Seit er den Turnverein 1848 Walldürn kenne, betrachte dieser sich als eine große Gemeinschaft, als eine Familie, in der auch ein Ton herrsche, der dieser Verbundenheit angemessen sei. Diese positive Einstellung habe sehr wesentlich zu seiner Beliebtheit in der Walldürner Bevölkerung beigetragen. Vereine wie der Turnverein würden eine wichtige Rolle im Leben der Stadt Walldürn spielen, und er freue sich, diese Generalversammlung nutzen zu können, um den Verein für seine vielfältigen Leistungen zu danken, wobei sein ganz besonderer Dank hierbei vor allem der gesamten Vorstandschaft, den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Vereinsmitgliedern gelte, die für den Sport etwas bewegen würden. Gerade heute sei ein ehrenamtliches Engagement für einen Verein längst nicht mehr selbstverständlich, und jede Stadt könne froh und stolz darauf sein, wenn sie Vereine wie den TV 1848 Walldürn in ihren Reihen habe, der junge und ältere Menschen an sportliche Betätigung herantühre und ihnen ein zweites Zuhause biete. Zu dieser Leistung gratuliere er sehr herzlich.

Pfarrer Karl Kreß als nächster Grußredner übermittelte allen Anwesenden in Personalunion die Grüße der Evangelischen Kirchengemeinde Walldürn und der Katholischen Seelsorgeeinheit Walldürn und des ebenfalls anwesenden P. Thaddäus Pytka OFM Conv. und von Stadtpfarrer P. Josef Bregula, OFM Conv., stellte in den Mittelpunkt seiner Grußansprache die Bedeutung des Sports für Körper, Geist und Seele

des Menschen und beendete seine Ansprache schließlich mit dem von ihm vorgetragenen Gedicht „Die Turner“.

Sportringvorsitzender Joachim Mellinger übermittelte dem TV 1848 Walldürn die Grüße aller dem Sportring Walldürn angeschlossenen Walldürner Sportvereine. Wie er im Verlauf seiner kurzen Grußansprache besonders betonen und hervorheben konnte, gehe es im Verein und im Sport ohne das Ehrenamt absolut nicht. Ehrenamtliches Engagement mache glücklich und man lebe länger. Mehr als 30 Millionen Menschen in der Bundesrepublik Deutschland und somit mehr als 40 Prozent der Gesamtbevölkerung derzeit ehrenamtlich betätigen und hierbei alljährlich über 2,8 Milliarden ehrenamtliche Stunden leisten. Dafür gelte es Lob, Dank und Anerkennung zu sagen.

Der TV 1848 Walldürn Sorge innerhalb der Walldürner Bevölkerung nun schon seit über 170 Jahren neben der körperlichen Fitness auch für soziale Kontakte mit anderen Sportbegeisterten. Ganz gleich, ob beim geselligen Beisammensein nach dem Sport, auf Vereinsfesten oder beim gemeinsamen Training und Wettkampf, der TV Walldürn biete Rückhalt für jeden Einzelnen. Zentrale Werte des menschlichen Miteinanders wie Hilfsbereitschaft, Fairness und Respekt vor den Leistungen des Anderen seien dabei elementare Grundprinzipien, die auch im TV 1848 Walldürn groß geschrieben würden. Hiervon profitiere besonders auch die Walldürner Jugend. Ohne die gemeinschaftliche Freude an Bewegung, Leistung und Erfolg, ohne das große ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer, die sich für „ihren“ TV Walldürn einsetzen würden, und nicht zuletzt ohne die behutsame Führung derer, die für den gesamten Verein in der Verantwortung stünden, wäre dies alles nicht denkbar. Hierfür seine Anerkennung auszusprechen sei ihm ein ganz besonderes Anliegen.

Nach diesen Grußworten erstattete sodann 1. Vorsitzender Leo Kehl den Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das zurückliegende Vereinsjahr, wobei er noch einmal detailliert alle Vereinsaktivitäten und Vereinsveranstaltungen ansprach, nachdem er allen anwesenden Mitgliedern zuvor noch kurz aufgezeigt hatte, dass auch im TV 1848 Walldürn als einem mit momentan nahezu 1500 Vereinsmitgliedern einer der größten Turnvereine des Main-Neckar-

Turngaues und größtem Sportverein in Walldürn die Zeit nicht stehen geblieben ist und man stets nach vorne schaut und sich in die Zukunft entwickelt, wozu die stete Entwicklung in den sportlichen Aktivitäten, eine professionelle Vereinsführung und die stete sportlich Anleitung durch qualifizierte Übungsleiter gehört, und dass man all dies sehr gerne und ehrenamtlich leistet, um den Vereinsmitgliedern in den unzähligen Übungsstunden ein sportliches Angebot auf möglichst hohem Niveau zu bieten und dabei auch auf die Gesundheit zu achten.

Wie er ganz besonders herausstellen konnte, war das zurückliegende Vereinsjahr 2018 wiederum ganz besonders geprägt von vielen Vereinsaktivitäten und Aktionen weit über den routinemäßigen Übungsbetrieb hinaus und dabei insbesondere auch von zahlreichen Highlights wie die Teilnahme am Landesturnfest 2018 in Weinheim, das gemeinsam mit der Eintracht '93 Walldürn auf dem Sportgelände Süd veranstaltete Public Viewing anlässlich der Fussball-WM 2018, die Durchführung der Sportabzeichenprüfertagung 2018 in Walldürn, die Neugründung einer American-Football-Abteilung in TV Walldürn, der besonders bedeutungsvolle Abriss der über 100 Jahre alten „Turnhalle Keimstraße“ als bisherige wichtigste Sportstätte für den Turnverein Walldürn, die nun durch eine neue Sporthalle ersetzt werden soll, sowie die erst kürzlich stattgefundenen Jubiläumsfeier der Jazzgymnastikabteilung „50 Jahre Jazzgymnastik beim TV 1848 Walldürn“. All diese Veranstaltungs-Highlights seien stets gut organisiert gewesen und hätten dazu beigetragen, die Arbeit des Vereins in der Öffentlichkeit auch weit über die Grenzen der Stadt Walldürn hinaus in hervorragender Weise zu präsentieren.

Besonders hervorgehoben wurde vom 1. Vorsitzenden bei dieser Generalversammlung vor allem auch die Arbeit der Turnerjugend.

Der routinemäßige Übungsbetrieb - angefangen vom Mutter-Kind-Turnen und Kinderturnen über Aerobic und Gymnastik bis hin zur Wassergymnastik, zum Radfahren, und zu den Ballsportarten Volleyball und Faustball und den zahlreichen Kursangeboten im Gesundheitssport seien immer wieder gut besucht gewesen und konnten auch weiterentwickelt werden.

Wie er in Bezug auf all die Aktivitäten und Veranstaltungen des Turnvereins 1848 Walldürn im zurückliegenden Vereinsjahr feststellen konnte, liegt wieder einmal ein sehr arbeitsreiches und recht arbeitsintensives Jahr hinter den Mitgliedern des TV 1848 Walldürn. Im zurückliegenden Vereinsjahr wurden 2 Vorstandssitzungen und 3 Turnratsitzungen durchgeführt, und er als 1. Vorsitzender sowie weitere Vorstandsmitglieder hätten den TV 1848 Walldürn bei Veranstaltungen des Badischen Sportbundes, des Badischen Turnerbundes, Main-Neckar-Turngaues, des Sportkreises Buchen und des Sportrings Walldürn, ferner bei zahlreichen Festveranstaltungen von Verbänden, Walldürner Vereinen und bei zahlreichen Informations- und Vortragsveranstaltungen vertreten. Schließlich wurden vom 1. Vorsitzenden Leo Kehl noch ganz besonders die zahlreichen Nikolaus-, Advents-, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern der einzelnen Abteilungen und Sparten erwähnt.

Nach einem kurzen Ausblick des 1. Vorsitzenden auf das kommende Vereinsjahr sowie Informationen über den aktuellen Stand der Baumaßnahme „Neue Turnhalle Keimstraße“ galt dann schließlich zum Abschluss seines detaillierten und umfassenden Tätigkeitsberichtes ein abschließender besonderer Dank insbesondere noch einmal all denjenigen, die den TV 1848 Walldürn im vergangenen Vereinsjahr stets tatkräftig und sehr engagiert in ehrenamtlichem Engagement unterstützten - allen Vorstandsmitgliedern, allen Turnratsmitgliedern, allen Abteilungsleitern, allen Übungsleitern und Helfern, insbesondere aber auch der Stadt Walldürn mit Bürgermeister Markus Günther und dem Gemeinderat an der Spitze für die Zur-Verfügung-Stellung der Sportstätten, für die Förderung der TV-Jugend, sowie für die stete Hilfe und Unterstützung.

Recht eindrucksvoll dokumentiert wurden nach diesem Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Leo Kehl sodann im weiteren Verlauf dieser Generalversammlung von den jeweiligen Abteilungsleitern die vielfältigen Aktivitäten und sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen und Sparten des TV 1848 Walldürn im Breiten- und Leistungssportbereich (wir berichten noch ausführlich dar-

über in einem weiteren gesonderten Bericht in unserer morgigen Ausgabe).

Über die Vereinsfinanzen ausführlich und sehr detailliert informiert wurden die anwesenden Vereinsmitglieder von Schatzmeister Markus Kreis, dem die beiden Kassenrevisoren Helmut Ackermann und Johann Geidl eine einwandfreie, tadellose und vorbildliche Kassen- und Buchführung bestätigten.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vereinsschatzmeisters sowie der gesamten Vorstandschaft zügig abgewickelt wurden sodann die in diesem Jahr anstehenden Teilneuwahlen, die folgendes Wahlergebnis zeitigten: 1. Vorsitzender Leo Kehl, Schatzmeister Markus Kreis, Schriftführerin Elisabeth Link, Gerätewart Peter Marquardt, Pressewart Bernd Stieglmeier.

Bestätigt wurden im Verlauf dieser Teilneuwahlen die bereits in den Abteilungsversammlungen gewählten Abteilungsleiter der einzelnen Sparten, des Weiteren auch weiterhin Horst Link als Aktiven-Vertreter und Franz Schell als Passiven-Vertreter, und schließlich Berno Geier und Christian Weber als neue Kassenrevisoren.

Helmut Ackermann und Johann Geidl als bisherige Kassenrevisoren wurden von 1. Vorsitzenden Leo Kehl für ihre bisherige langjährigen Kassenprüfertätigkeit jeweils mit einem kleinen Dankes- und Anerkennungspräsent bedacht.

1. Vorsitzender Leo Kehl, 2. Vorsitzender Martin Kautzmann und Bürgermeister Markus Günther nahmen zum Abschluss dieser Generalversammlung sodann noch die Ehrung zahlreicher Vereinsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste im Main-Neckar-Turngau und im TV 1848 Walldürn vor.

Mit der Jugend-Ehrennadel geehrt und ausgezeichnet wurden: Finjas Dörr, Maya Horinger, Anne Künzig, Riana Schell, Emilian Seitz, Manuela Trefz, Emma-Maria Trunk und Anne-Lea Westermann.

Mit der Vereinsehrennadel des TV 1848 Walldürn in Silber mit Goldkranz für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt wurden: Elvira Böhm, Hubert Brasta, Liane Brasta, Markus Metz, Melanie Reinhard, Silvia Schäfer, Christel Strauch und Adolf Stumpf.

Mit der Vereinsehrennadel in Gold und einer Ehrenurkunde für 40-jährige treue Mitgliedschaft bedacht wurden: Regina Gruse, Gisela Günther, Anette Hartmann, Gerhard Hauk, Hubert Kilian und Herbert Kornet.

mit einer sehr schön und ansprechend gestalteten Ehrenurkunde geehrt und ausgezeichnet wurden für 50-jährige Mitgliedschaft Irma Bernhardt, Wilma Metz, Erna Müller, Dieter Münig und Milli Till. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde aufgrund ihrer langjährigen besonderen Verdienste für den TV 1848 Walldürn Waltraud Ziegltrum.

Aufnahme: Stieglmeier